



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 07/2009

3. Jahrgang

Nummer 51

25. Februar 2009

Themen in dieser Ausgabe:

- Was tun, wenn es brennt?, Seite 1
- DFV-Politikkongress: Von Praxiswissen profitieren, Seite 2
- Erstes 24-Stunden-Feuerwehr-Radio geht an den Start, Seite 2 - 3
- Freie Plätze für Feuerwehr-Sternfahrt, Seite 3 - 4
- 1500. Abonnent für LFV-Newsletter, Seite 4
- Oldtimertreffen der FF Altenholz, Seite 4

Was tun, wenn es brennt ?

Nach dramatischen Wohnungsbränden: Feuerwehren geben Tipps

Dramatische Wohnungsbrände in Schleswig-Holstein haben in den vergangenen Tagen Tote und Verletzte gefordert und viele Menschen in unserem Land erschüttert. Wenngleich die Ursachen für diese Brände noch nicht in allen Fällen eindeutig geklärt sind, so ist doch sehr oft Unkenntnis und falsches Verhalten im Brandfall mit ein Grund dafür, weshalb Brände derartige dramatische Ausmaße annehmen.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein hat daher Merkblätter erstellt, die helfen sollen, die richtigen vorbeugenden Maßnahmen zu treffen, bzw. im Brandfall richtig zu reagieren. Die Merkblätter "Richtiges Verhalten im Brandfall" und "Rauchwarnmelder" sind ab sofort auf der Internetseite des Verbandes unter www.LFV-SH.de im Downloadbereich zu bekommen. Wer noch nicht online ist, kann einzelne Merkblätter auch bestellen: Tel. 0431 / 6032195, bzw. Fax 0431 / 6032119. Die Einzelabgabe an Privatpersonen ist kostenlos. Feuerwehren können für ihre Präventionsarbeit die Merkblätter im 100-Stück-Paket zum Selbstkostenpreis bestellen.

Das Merkblatt "Rauchwarnmelder" gibt Tipps zum Kauf und richtigen Installation der kleinen Lebensretter und klärt über die Gesetzeslage auf. Denn die Landesbauordnung Schleswig-Holsteins schreibt vor, dass alle Wohnungen bis Ende 2010 mit einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein müssen. Die Rauchwarnmelder gibt es bereits für wenige Euro in jedem Baumarkt oder im Elektrofachhandel.

Das Merkblatt "Richtiges Verhalten im Brandfall" gibt Tipps zu den wichtigsten Verhaltensregeln bei einem Brand. "Benachrichtigen Sie im Brandfall immer sofort die Feuerwehr über den Telefonnotruf 112 und warnen Sie auch Ihre Nachbarn", ist das oberste Gebot. Beim Verlassen des Hauses sollten alle Türen - vor allem zu Treppenhäusern - geschlossen werden.

Damit es gar nicht erst zu Bränden kommt, gibt der Verband in seinem Merkblatt auch dazu wertvolle Tipps: Flucht- und Rettungswege nicht zustellen, z.B. mit Kinderwagen in Treppenhäusern. Gleiches gilt für frei zugängliche Kellerräume, die sehr oft mit brandlastigem Material voll gestellt sind, und so im Brandfall schnell ganze Treppenhäuser verqualmen und so Fluchtwege versperren. Beigefügt ist dem Merkblatt ein zusätzliches Blatt mit den wichtigsten Tipps zum Aushang in Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern. (bau).

DFV-Politikkongress: Von Praxiswissen profitieren

Berlin – Abgeordnete sowie Experten aus Verwaltung, Medien und Politikberatung begleiten den Deutschen Feuerwehrverband (DFV) bei seinem ersten Politikkongress am Donnerstag, dem 5. März, in Berlin. „Wir wollen unsere Themen in die Politik tragen, Lobbyarbeit in den Feuerwehren besser vernetzen und Führungskräfte fit machen für die fachkundige Vertretung ihrer Interessen“, betont DFV-Präsident Hans-Peter Kröger.

Die Feuerwehren stehen in den Startlöchern für das Wahljahr 2009: Feuerschutzsteuer, Fahrerlaubnisrecht, Strukturen im Zivilschutz, EU-Arbeitszeitrichtlinie, Integration, Jugendarbeit und Frauenförderung sind die wichtigsten Themen auf der Agenda.

Zum Auftakt des Kongresses in der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin-Mitte gibt Bundesministerin a.D. Claudia Crawford einen Insiderblick in den Politikbetrieb. Zu einer Podiumsdiskussion über aktuelle Probleme der Feuerwehren haben die Bundestagsabgeordneten Ute Kumpf (SPD), Klaus Riegert (CDU), Silke Stokar von Neuforn (Bündnis 90/Die Grünen) und Hartfrid Wolff (FDP) zugesagt. Führungskräfte der Feuerwehrverbände werden Schlaglichter auf drängende Handlungsfelder werfen.

Der Vorsitzende des Bundestagsausschusses Bürgerschaftliches Engagement, Dr. Michael Bürsch, MdB, leitet einen Workshop über das Aufbauen von Netzwerken, der Landtagsabgeordnete Reinhold Gall hält ein Impulsreferat zum Thema „Doppelte Verantwortung: Als Feuerwehrmann in der Politik“. Gall ist Innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg und selbst aktiver Feuerwehrangehöriger. Ebenfalls von einem Vertreter aus Baden-Württemberg wird der Workshop „Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren“ gestaltet: Landesbranddirektor Hermann Schröder erläutert dabei auch das Verfahren der Gesetzesfolgenabschätzung am aktuellen Beispiel – das Land novelliert gerade sein Brandschutzgesetz.

Weitere Referenten sind unter anderem Thomas M. Kuhn, Redakteur der WirtschaftsWoche, der Verbandsberater Heiko Klages und Dr. Robert Grünewald von der Konrad-Adenauer-Stiftung. Die Teilnehmergebühr beträgt 89 Euro, im Preis sind das Kommunikationsbuffet und Tagungsgetränke enthalten.

Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich. Am Vorabend findet unweit des Tagungsortes der Parlamentarische Abend des DFV statt. Alle Informationen gibt es im Internet unter www.dfv.org/berlinerabend.

Erstes 24-Stunden-Feuerwehr-Radio geht an den Start

Ab dem 1. März 2009 ist es online: „Radio 112“ – das erste 24-Stunden-Feuerwehr-Radio ist weltweit zu empfangen im Internet unter www.radio-112.de Radio-112 ist das erste und bisher einzige 24-Stunden-Webradio, das sich an die mehr als eine Million aktiven Feuerwehrfrauen und -männer und die 250.000 Mitglieder der Jugendfeuerwehren (in Deutschland) richtet. Einfach zu empfangen über PC,



Laptop, W-Lan Radio, Handy, oder ab diesem Jahr auch über die neue Generation von UMTS-Autoradios ist Webradio das Radio der Zukunft. 24 Stunden am Tag bietet „RADIO-112“ eine breite Musikauswahl, stündliche Nachrichten aus aller Welt und News, Tipps & Tricks (nicht nur) rund um das Thema Feuerwehr. Durch starke Partner aus dem Bereich der Verbände, Industrie und der Medien will „RADIO-112“ immer am Puls der Feuerwehr-Welt sein. „RADIO-112“ ist dennoch selbständig und nicht das Sprachrohr der Verbände. Letztlich will „Radio-112“ auch Werbung für eine Mitwirkung in den Freiwilligen Feuerwehren machen.

Mehr als 20 Moderatoren sind für den neuen Sender aktiv. „RADIO-112“ wird bei wichtigen Feuerwehr-Treffen und Messen live vor Ort sein und auch live übertragen. Ein Beispiel ist die Landesdelegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins am 28. März in Ellerhoop, Kreis Pinneberg.

Das „Radio112“-Team freut sich auch über Einladungen zu anderen Feuerwehr-Events. Feuerwehrkameradinnen und -kameraden - sowie Verbände und Firmen können sich aktiv an „RADIO-112“ beteiligen. Möglichkeiten gibt es viele: Vom kurzen Beitrag über Experten-Tipps, Telefon-Interviews, Hörer-Grüße und Musik-Wünsche bis hin zur Moderation kompletter Sendungen - alles ist möglich. „RADIO-112“ möchte für die Feuerwehren da sein, gleichzeitig aber auch der Öffentlichkeit Einblicke in diese spannende Welt ermöglichen. Für Unternehmen und Verbände bietet „RADIO-112“ eine zielgruppenspezifische Plattform für Werbung und Eigendarstellung.

Für weitere Fragen und Infos wenden Sie sich bitte an: Radio-112, Oliver Sachse, Schiffbrückenplatz 6, 24768 Rendsburg, Tel : 04331 / 4380977, Fax: 03212 / 7554526, info@radio-112.de

Freie Plätze für Feuerwehr-Sternfahrt

Die 18. internationale Feuerwehr-Sternfahrt führt in diesem Jahr ins ungarische Gyula. Vom 21. bis 24. Mai 2009 treffen sich dort viele tausend Kameraden, Oldtimerfreunde, Musikgruppen und Feuerwehr-Begeisterte. Ein interessantes Programm haben die Kameraden der ungarischen Feuerwehr zusammengestellt.



Auch aus Schleswig-Holstein werden wieder viele Teilnehmer dabei sein. So auch Amtswehrführer Helmut Schwebel aus Süderbrarup. Er hat eine Busfahrt nach Gyula organisiert und bietet noch einige freie Restplätze an. Kontakt: Helmut Schwebel, 04641 / 3596 oder 0177 / 5930310. Abfahrt ist am 19. Mai. Die Gruppe wird am 25. Mai wieder zurück in Süderbrarup sein. Die Kosten im Doppelzimmer betragen 615 Euro, im Einzelzimmer 725 Euro.

Nachstehend das Programm der Sternfahrt:

21. Mai Donnerstag

8.00-24.0 Ankunft und Registrierung im Info-Zentrum
Besprechung für Musikkapellen
Fahnenhissung und Eröffnungsfeier an der Burg
Begrüßung im Festzelt

18.00 Kameradschaftlicher Abend im Festzelt

22. Mai Freitag

9.00- Geschicklichkeitswettkämpfe (Schwimmen, Schießen, Hindernis, Gokart, Paintball, Feuerwehr-Herkules, Rodeo, Kegeln)

9.00- Ausflüge (Pussta-Programm, Rundflug, Stadtbesichtigung, Museen, Schifffahrt, Burgbad, usw.)
Konzertwertung der Musikgruppen

17.00 Überraschungsprogramm

19.00 Siegerehrung der Wettbewerbe

16.00 IFSO Präsidiumssitzung

- 17.00 Delegiertenversammlung
18.00 Kameradschaftlicher Abend im Festzelt

23. Mai Samstag

- 9.00- Geschicklichkeitswettkämpfe - Fortsetzung
Ausflüge
Oldtimer-Rundfahrt (mit Jause)
Marschwertung der Musikgruppen
Gesamtkonzert der Musikgruppen
Fachtagung
14.00 Aufstellung zum Festumzug an der Burg und in der *Nagyvaradi* Str.
14.30 Festumzug
18.00 Kameradschaftlicher Abend im Festzelt, Siegerehrung

24. Mai Sonntag

- 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst
11.00 Einholung der Sternfahrer-Fahne mit Übergabe

1500. Abonnent für den LFV-Newsletter

In der letzten Ausgabe hatten wir darauf hingewiesen, dass der 1500. Abonnent des LFV-Newsletters unmittelbar bevor steht und wir eine Überraschung bereithalten. Das hat einen kleinen Ansturm ausgelöst, so dass wir mit dem heutigen Tag bereits 1512 Abonnenten für dieses Informationsmedium haben.

Aber der 1500. war Oberbrandmeister Peter Nielsen, Wehrführer der FF Krummwisch im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Mit Unterstützung unseres Partners „Edeka-Gutfleisch“ wird daher die gesamte FF Krummwisch im Frühjahr zu einer zünftigen Grillwurst eingeladen. Wir gratulieren Peter Nielsen und bedanken uns ganz besonders bei „Edeka-Gutfleisch“ für die Unterstützung.



Oldtimertreffen der FF Altenholz

Im Rahmen der 75-Jahr-Feier der FF Altenholz (Kreis Rendsburg-Eckernförde) soll auch ein Oldtimer-Treffen veranstaltet werden. Die Wehr möchte alle Besitzer, Halter oder Fahrer von Feuerwehr-Oldtimer ganz herzlich einladen, am Sonntag, den 20. September 2009, mit ihren Schmuckstücken nach Altenholz zu kommen. Anmeldungen werden bis zum 15. März 2009 zurück erwartet, damit eine sinnvolle Fahrzeugaufstellung vorbereitet werden kann, um die Fahrzeug im rechten Licht zeigen zu können.

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Altenholz, An der Feuerwache 1, 24161 Altenholz, Tel.0431-321527
Fax.0431-2406417, Oldtimer@ff-altenholz.de

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Hardware



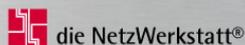
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D - 24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D - 76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D - 24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D - 20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de